

Sabino Cassese,

international renommierter Jurist, emeritierter Richter des Verfassungsgerichts und ehemaliger Minister für den öffentlichen Dienst (Bild), hat ges-

tern an der Uni Bozen sein neuestes Buch „Den Staat verwalten. Die Krise der Bürokratie und mögliche Auswege“ vorgestellt.



„Initialzündung zu diesem Thema waren die Erinnerungen meiner Mutter Martha Urthaler Peer. Sie selbst war Kindermädchen bei einer italienischen Familie.“

Sabine Peer, Autorin der Bücher „Dienstmädchen in Bella Italia“

Eine Oper mit Gänsehautmomenten

ALGUND/SCHLANDERS (fm). 3 Abende Oper (Bild) mit stimmungsvollen Bildern und großen Stimmen unter der Leitung von Richard J. Sigmund gab es jüngst bei der Aufführung von „Suor Angelica“ in Algund und Schlanders. „Dem Ensemble ist es gelungen, eine tiefgründige Oper mit Gänsehautmomenten auf die Bühne zu zaubern“, schreibt der Kulturverein Amaté in einer Aussendung. „Die Story der Ordensschwester Angelica, die nach der Geburt ihres unehelichen Kindes ins Kloster verbannt wurde und dort einen emotionalen Leidensweg durch-



schrift, wurde von Puccini großartig vertont und vom Ensemble der Merano Academy erzählt.“

Mit dabei waren internationale Solistinnen, allesamt Teilnehmerinnen der Merano Academy 2023, das Vokalensemble Amaté sowie Instrumentalisten.

Climate Action im EU-Parlament

BRÜSSEL. Über 4000 Menschen diskutierten jüngst im EU-Parlament über Postwachstum, bei der „Beyond Growth“-Konferenz war auch eine Südtiroler Delegation dabei. Zu den weiteren Teilnehmern gehörten u.a. EU-Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen, der Wirtschaftsnobelpreisträger Joseph Stiglitz und die Co-Präsidentin des Club of Rome, Sandrine Dixon-Declève. Kernaussage: Das Streben nach unbegrenztem Wirtschaftswachstum auf einem begrenzten Planeten ist weder zukunftsfähig noch trägt es langfristig zu breitem gesellschaftlichen Wohlstand bei. Im Bild die Südtiroler (v.l.): Zeno



Oberkofler (Fridays for Future), David Hofmann (Climate Action), Sozioökonomin Daria Habicher, Felix Windegger (Wirtschafts- und Sozialforscher an der von Eurac) und Eliza Zimmermann, Eco-social Design-Studentin an der UniBz.

Mütter-Baby-Protest in Innsbruck



Ergreifende Lebensgeschichten

ATHESIA TAPPEINER: Sabine Peer stellt Buch „Dienstmädchen in Bella Italia – Von den Bergdörfern in die Palazzi“ vor

BOZEN (fm). Nach ihrem Erfolgsbuch „Dienstmädchen in Bella Italia – Südtirolerinnen erzählen“ mit 4500 verkauften Exemplaren in 12 Monaten dürfte Autorin Sabine Peer mit ihrem neuesten Werk „Dienstmädchen in Bella Italia – Von den Bergdörfern in die Palazzi“ wohl wieder einen Bestseller gelandet haben. Ihre am Mittwochabend bei der Erstvorstellung vorgetragenen Leckerbissen sind auf jeden Fall vielversprechend.

Mit ihrem zweiten Werk in dieser Reihe ist Sabine Peer in Zusammenarbeit mit dem Athesia-Tappeiner-Verlag dem Wunsch zahlreicher Leser und Leserinnen nach weiteren einfühlsamen Geschichten von jungen Südtiroler Frauen als Hausmädchen, Kindermädchen und Gesellschafterinnen in den 1950er und 1960er Jahren nachgekommen. Die Lebenserinnerungen ihrer „Heldinnen“, die sich aufmachten, um der damaligen Perspektivlosigkeit in ihrer Heimat zu entfliehen, wurden von Bestsellerautorin Sabine Peer in lebendigen Lesestücken verewigt.

Die auf wahren Begebenheiten beruhenden Erzählungen gewähren Einblicke in gleichermaßen spannende wie ergreifende Lebensgeschichten. Im handli-



Ingrid Marmsoler (links) mit Sabine Peer bei der Buchvorstellung. fm

chen Buch „Dienstmädchen in Bella Italia – Von den Bergdörfern in die Palazzi“ geht es unter anderem um das Schicksal von Rosa, die „ihr bestes Souvenir“ aus Rom mitgebracht hat.

Verlagsleiterin Ingrid Marmsoler betonte bei Athesia Buch unter den Bozner Lauben, dass es dank Peers Werken möglich sei, in ein nahezu unbekanntes Stück Südtiroler Zeitgeschichte einzutauchen. „Es geht um Frauen:

Mütter, Großmütter, Tanten“, sagte sie. „Sie haben ein Aufeinanderprallen von 2 Welten erlebt.“ Verlagschefin Marmsoler dankte Peer für ihr Engagement und dem Land für die finanzielle Unterstützung der Drucklegung.

„Initialzündung zu diesem Thema waren die Erinnerungen meiner Mutter Martha Urthaler Peer“, betonte Autorin Sabine Peer. „Sie selbst war Kindermädchen bei einer italienischen Fa-

TERMINE

Autorin Peer tourt wieder durch das Land

BOZEN (fm). In den nächsten Wochen wird Bestsellerautorin Sabine Peer durch das Land touren und aus ihrem druckfrischen Buch „Dienstmädchen in Bella Italia – Von den Bergdörfern in die Palazzi“ lesen: Am **8. Juni** wird sie ab 18.30 Uhr in der Bibliothek in Brixen zu Gast sein, am **13. Juni** ab 19.30 Uhr in der Terlaner Bibliothek, am **14. Juni** ab 18.30 Uhr in der Bibliothek von Bruneck und am **4. Juli** 2 Mal im oberen Vinschgau – und zwar ab 18 Uhr in der Bibliothek in St. Valentin auf der Haide und ab 20 Uhr in der Malser Bibliothek.

milie. Als wir klein waren, hat sie meinen Geschwistern und mir immer wieder Episoden aus dieser Zeit erzählt.“

■ Sabine Peer, „Dienstmädchen in Bella Italia – Von den Bergdörfern in die Palazzi“, 224 Seiten, erschienen im Athesia-Tappeiner-Verlag und im Handel für 16,90 Euro erhältlich.